**Pressetext**

74. Frühjahrstagung des INMM

**Verflechtungen – Musik und Sprache in der Gegenwart**

von Mittwoch bis Samstag, 15. – 18. April 2020, Veranstaltungsort: Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120, 64285 Darmstadt

Vom 15. bis 18. April 2020 veranstaltet das Institut für Neue Musik und Musikerziehung (INMM) in der Darmstädter Akademie für Tonkunst seine 74. Frühjahrstagung.

Unter dem Titel „Verflechtungen – Musik und Sprache in der Gegenwart“ thematisiert die Tagung das bei vielen KomponistInnen verstärkt zu beobachtende Interesse an den Übergängen zwischen Musik und Sprache. Im Fokus stehen nicht allein traditionelle Begegnungsformen zwischen Musik und Sprache (z.B. in Form von Textvertonungen), sondern auch ganz andersartige Ansätze, wenn beispielsweise durch elektronische Musik semantische Zusammenhänge der Wortsprache aufgelöst oder Elemente der Wortsprache in Grafik, Klang und Bewegung transformiert werden. Die beabsichtigte Begegnung von Sprache und Musik versucht – auch unter Einbeziehung anderer künstlerischer Medien (etwa dem zeitgenössischen Tanz) – Orte zu fokussieren, die jenseits der klassischen Dichotomie von Sprache und Musik angesiedelt sind. Damit sollen wichtige Tendenzen der Gegenwartsmusik unter einem gemeinsamen Rahmen versammelt und zugleich auch diskursive Annäherungen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen ermöglicht werden.

Aufgeführt und zugleich reflektiert werden u.a. Werke von Gordon Kampe, Thierry Tidrow, Annette Schmucki, Isabel Klaus, Daniel Ott und des Duos Jonathan Burrows und Matteo Fargion, die alle während der Tagung anwesend sind und deren Schaffen jeweils eine besondere Beziehung zum Tagungsthema aufweist. Das traditionelle Doppelporträt während der Frühjahrstagung gilt 2020 einem Künstlerduo: Mit dem Komponisten Johannes Maria Staud und dem Lyriker/Librettisten Durs Grünbein wird eine Zusammenarbeit ins Zentrum gerückt, bei der die unterschiedlichen Kunstformen im Laufe des Arbeitsprozesses immer wieder zu neuen Justierungen des eigenen künstlerischen Selbstverständnisses geführt haben. Die Lyrikerin Nora Gomringer und Günter Baby Sommer am Schlagzeug werden mit „Betrommeltes Sprachvergnügen“ eine weitere Dimension im Verhältnis von Musik und Sprache performativ realisieren.

Ein Workshop speziell für Schulmusiker ist dem Eröffnungsabend der Tagung vorangestellt. Parallel zum Tagungsgeschehen finden dreitägige Kurse zur altersgerechten Vermittlung Neuer Musik durch praktische Arbeit statt: das „Wiesenkonzert“ für Kindergartenkinder und "Campus Neue Musik" für Kinder und Jugendliche.

Informationen und Anmeldeformular: [www.neue-musik.org](http://www.neue-musik.org/),  Kontakt: Margret Poore

**Folgende Konzerte finden im Rahmen der Tagung statt:**

Mittwoch, 15. April, 19:30 Uhr

Eröffnungsabend

**Performance mit Jonathan Burrows & Matteo Fargion**

After-show-talk mit Annesley Black und Christian Grüny

Donnerstag, 16. April, 19.30 Uhr

**Konzert I mit Sarah Maria Sun (Sopran), Kilian Herold (Klarinette), Jan-Philipp Schulze (Klavier)**Werke von Gordon Kampe, Arnulf Hermann, Rolf Riehm, Aribert Reimann, Thierry Tidrow und Georges Aperghis

Freitag, 17. April**,** 18 Uhr

**Konzert-Präsentation Campus Neue Musik**

Junge Komponistinnen und Komponisten zwischen 8 und 18 Jahren präsentieren brandneue Klänge und Konzepte, die während des Kurses "Campus Neue Musik" parallel zur Frühjahrstagung entstanden und erforscht worden sind.

Freitag, 17.April, 19:30 Uhr

**Konzert II Ensemble Proton**Werke von Annette Schmucki, Isabel Klaus, Lauren Redhead und Daniel Ott

22.30 Uhr   
**Nachtkonzert** im Gewölbekeller des Jazz-Instituts Darmstadt

mit Nora Gomringer und Günter Baby Sommer